

Datum: 08.07.2008
Amt: Hauptamt
Verantwortlich: Häußermann, Siegfried
Aktenzeichen: 425.22
Vorgang: -

Unterschrift

Beratungsgegenstand**Weiterentwicklung der Seniorenarbeit und Altenhilfe
- Erstellung eines Altenhilfeplans für Reichenbach an der Fils**

Gemeinderat	22.07.2008	öffentlich	beschließend
--------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird gemeinsam mit den ehrenamtlich tätigen Vereinen und Organisationen einen Plan „Leben im Alter“ entwickeln.

Sachdarstellung:

Die Demografen und Sozialwissenschaftler prognostizieren besorgniserregende Entwicklungen in der Altersentwicklung der Bevölkerung.

Zum einen ist erfreulich, dass die Lebenserwartung und Mobilität der Bevölkerung im Alter steigt, während gleichzeitig immer weniger Kinder geboren werden. Daraus ergibt sich eine gesicherte Tatsache, dass der Anteil Älterer an unserer Gesellschaft zu und gleichzeitig der Anteil derer abnimmt, die für deren Pflegefähigkeit in Frage kommen.

Reichenbach an der Fils hat vielseitige Seniorenangebote. Sowohl die Gemeinde, als auch die Vereine, Organisationen und Kirchen tragen zu diesen Angeboten bei.

Betreute Wohnungen zu Hause und das Pflegeheim, das derzeit gebaut wird, tragen dazu bei, dass Reichenbach auch bei Hilfsbedürftigkeit, bis hin zu Pflegebedürftigkeit attraktiv bleibt.

Die Herausforderung ist, diese Angebote und diese Vielfalt zu erhalten.

Dazu soll das vorhandene Netzwerk weiter ausgebaut und vorhandenes soziales Engagement erhalten und weiter gestärkt werden.

Aufgabe der kommunalen Altenplanung ist auf der Grundlage der veränderten demografischen und soziostrukturellen Rahmenbedingungen:

- Orientierungsgrößen für die zukünftige Arbeit an die Hand zu geben
- Anstöße für Praxisveränderungen
- Anstöße für Reformen und Innovationen
- Lieferung neuer Konzepte einer besser vernetzten und zukunftsorientierten Seniorenarbeit zu liefern

Diese Punkte machen die Komplexität der Altenplanung deutlich.

Deshalb ist es erforderlich, diese Altenhilfeplanung gemeinsam mit der Bevölkerung, mit den Vereinen und Organisationen zu entwickeln und fortzuschreiben.